

Meine Meinung zum „ein Fleisch“ in Matth. 19,5+6

von Wolfgang Ruland bei Maria Schwarz | Schäßburger Str.29 | DE-90765 Fürth | Mobil 0178 5390086

info@bekehrdich.de www.bekehrdich.de

Was GOTT zum „ein Fleisch“ zusammenfügte, bleibt lebenslänglich ungeschieden!

1) Die Worte von JESUS CHRISTUS zum „ein Fleisch“ sind: „Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hängen, und es werden die zwei ein Fleisch sein. So sind sie nun nicht zwei, sondern ein Fleisch. Was GOTT zusammenfügte, soll der Mensch nicht scheiden.“ (Matthäus 19,5+6)

2) Was GOTT zu einem Fleisch zusammenfügte, kann der Mensch nicht rückgängig machen! Wenn vergleichsweise GOTT deine alten Haare hat weiß werden lassen, dann kannst du sie zwar äußerlich anders färben, aber innerlich bleiben sie dennoch weiß. Ebenso können Mann und Frau, die GOTT zu einem Fleisch zusammengefügt hat, sich äußerlich scheiden. Dennoch bleiben sie innerlich lebenslänglich ein Fleisch!

3) Wie Mann und Frau „ein Fleisch“ werden: Wenn ein Mann eine Jungfrau geheiratet (1.Korinther 7,28) und berührt (d.h. mit ihr Geschlechtsverkehr gehabt) hat, dann sind beide ein Fleisch geworden. Sie ist nun keine Jungfrau mehr. Genauso wie nur einmal jede Jungfrau ihre Jungfrauschaft verlieren kann, genauso kann nur einmal jede Frau mit nur einem Mann ein Fleisch werden.

4) Hat ein unverheirateter Mann eine unverheiratete Jungfrau berührt, dann müssen beide die Heirat nachholen (5.Mose 22,28+29)! GOTT will also, dass jede Frau nur mit dem Mann verheiratet ist, der sie als Jungfrau zuerst berührt hatte. Sie hat keine Chance mehr, mit einem anderen Mann ein Fleisch zu werden!

5) Ist eine von ihrem ersten Mann geschiedene Frau von einem zweiten Mann geheiratet worden, so bleibt sie dennoch ein Fleisch mit ihrem ersten Mann. Deshalb musste z.B. Michal von ihrem zweiten Ehemann Palti geschieden werden, damit sie zu ihrem ersten Mann David zurück konnte (1.Samuel 25,44 2.Samuel 3,14-16). Jede Ehe, in der Mann und Frau nicht ein Fleisch werden können, weil sie immer noch ein Fleisch mit ihrem ersten Mann ist, darf und soll geschieden werden. Nur was GOTT zum „ein Fleisch“ zusammenfügte, darf und soll nicht geschieden werden.

6) Auch eine Hure bleibt lebenslänglich ein Fleisch mit ihrem ersten Mann, der sie noch als Jungfrau vorfand. Jeder andere Mann, der der Hure anhängt (= berührt), wird deshalb mit ihr nur noch „ein Leib“ (1.Korinther 6,18)! „Ein Fleisch“ und „ein Leib“ ist nicht dasselbe! Das „Ein Leib sein“ mit der Hure ist trennbar und soll so schnell wie möglich geschieden werden. Aber das „ein Fleisch sein“ ist untrennbar und bleibt lebenslänglich ungeschieden.

7) Siamesische Zwillinge können den Unterschied von „ein Fleisch“ und „ein Leib“ veranschaulichen: Siamesische Zwillinge nennt man solche Zwillinge, die seit Geburt zusammengewachsen sind. Wenn sich ihr gemeinsamer Leib durch eine Operation trennen lässt, sodass jedes Zwillingkind seinen eigenen Leib bekommt, dann sind sie ein Gleichnis für „ein Leib“. Wenn jedoch so eine operative Trennung unmöglich ist, weil beide zusammen z.B. nur einen Kopf haben, dann sind sie ein Gleichnis für „ein Fleisch“.

8) Im AT (=Altes Testament der Bibel) hatte jeder heiratswillige Israelit das Recht auf eine jungfräuliche Braut. Falls seine Braut am Hochzeitstag keine Jungfrau war, durfte er sich von ihr scheiden (sie sogar zu Tode steinigen lassen wie in 5.Mose 22,13-21 beschrieben) und war dadurch frei, eine Jungfrau zu heiraten. Vor der Heirat war es ihm ja verboten festzustellen, ob seine Braut noch jungfräulich war.

9) Im NT (=Neues Testament der Bibel) hat auch jeder heiratswillige Christ das Recht auf eine jungfräuliche Braut. Denn in Matthäus 19,9 wird als einzige Ausnahme, dass sich ein Mann von seiner Frau scheiden lassen darf, die Hurerei genannt. In Matthäus 19,9 sagt JESUS: „Wer sich von seiner Frau scheidet, es sei denn **wegen Hurerei**, und eine andere heiratet, der bricht die Ehe.“ Hurerei hat nach biblischen Sprachgebrauch jede unverheiratete Frau getrieben, wenn sie keine Jungfrau mehr ist (wie z.B. in 5.Mose 22,21). Wenn sie also **vor ihrer Heirat** mit einem anderen Mann gehurt hat, dann darf sich ihr Ehemann von ihr scheiden, um eine Jungfrau heiraten zu können. Der Mann hat das Recht auf eine jungfräuliche Braut! Denn der Mann kann nur mit einer Jungfrau ein Fleisch werden!

10) Wenn sie später eine Ehebrecherin geworden ist, indem sie z.B. ihren ersten Ehemann verlassen hat und einen zweiten Mann geheiratet hat, dann darf ihr daran schuldlose erster Mann keine andere Frau heiraten. Denn sie bleibt mit ihrem ersten Mann lebenslänglich ein Fleisch. Deshalb steht Matthäus 19,9 nicht: „Wer sich von seiner Frau scheidet, es sei denn **wegen Ehebruch**, und eine andere heiratet, der bricht die Ehe.“ Dort steht (im griechischen Grundtext): „Wer sich von seiner Frau scheidet, es sei denn **wegen Hurerei**, und eine andere heiratet, der bricht die Ehe.“ Nur eine Scheidung von seiner Ehebrecherin mag ihrem ersten Mann noch erlaubt sein, um selber nach der Scheidung entweder lebenslänglich unverheiratet zu bleiben oder noch besser mit der Ehebrecherin sich zu versöhnen, wenn sie Buße tut.

11) Wenn er später ein Ehebrecher geworden ist, indem er z.B. seine erste Frau verlassen hat und eine zweite Frau geheiratet hat, dann darf seine daran schuldlose erste Frau keinen anderen Mann heiraten (1.Korinther 7,10+11a). Denn er bleibt mit seiner ersten Frau lebenslänglich ein Fleisch.

12) Zusammenfassung: Jede Frau darf lebenslänglich nur den Mann haben, der sie zuerst berührte. Vielleicht musst du dich deshalb von deiner jetzigen Frau trennen (wie in Esra 10,10-14 und in Matthäus 19,29) oder willst lieber lebenslänglich unverheiratet bleiben (wie in Matthäus 19,10). Dann bedenke bitte, dass das wahre Glück in keiner Ehe, sondern nur in JESUS CHRISTUS zu haben ist. Falls du glaubst, ohne Frau nicht (mehr) leben zu können, dann musst du diesen falschen Glauben aufgeben. Ohne JESUS CHRISTUS nicht (mehr) leben zu können und wollen ist der richtige Glaube.

Ende

(zusammen 955 Worte)